

› Potenzialanalyse „Beherbergung“ Wetteraukreis
LGS Oberhessen 2027

Informationsveranstaltung Beherbergung

Ortenberg, 31.3.2025

Lukas Melzer

Mit Ergebnissen

ift GmbH

Goltsteinstraße 87a
50968 Köln
Tel: 0221 - 98 54 95 01
info@ift-consulting.de

Gutenbergstraße 74
14467 Potsdam
Tel: 0331 - 200 83 42
potsdam@ift-consulting.de

Hinweis:

Diese Version ist nur zum internen Gebrauch durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung sowie der mit diesem Konzept direkt befassten Menschen.

Weitergabe, Vervielfältigung und insbesondere Veröffentlichung (auch auszugsweise) sind lediglich mit schriftlicher Einwilligung der *ift* GmbH zulässig.

Sie haben Fragen oder Hinweise?

Ihre Ansprechpartner:
Jan Kobernuß, Lukas Melzer

ift Freizeit- und
Tourismusberatung GmbH
Goltsteinstraße 87a
50968 Köln
Tel: 0221-98 54 95 01
kobernuss@ift-consulting.de

› **ift** Freizeit- und Tourismusberatung GmbH (Köln, Potsdam)

- Bearbeitung von jährlich 50-60 Projekten, umsetzungs- und praxisorientiert
- Unterstützung von Destinationen und Betrieben bei erfolgreicher Entwicklung im Tourismus



Leistungen:

- Tourismuskonzepte
- Marketingkonzepte
- Marketingservice, -umsetzung
- Marktforschung
- Organisationsberatung
- Projektentwicklung
- Machbarkeitsstudien



TourCert[®]
Qualified



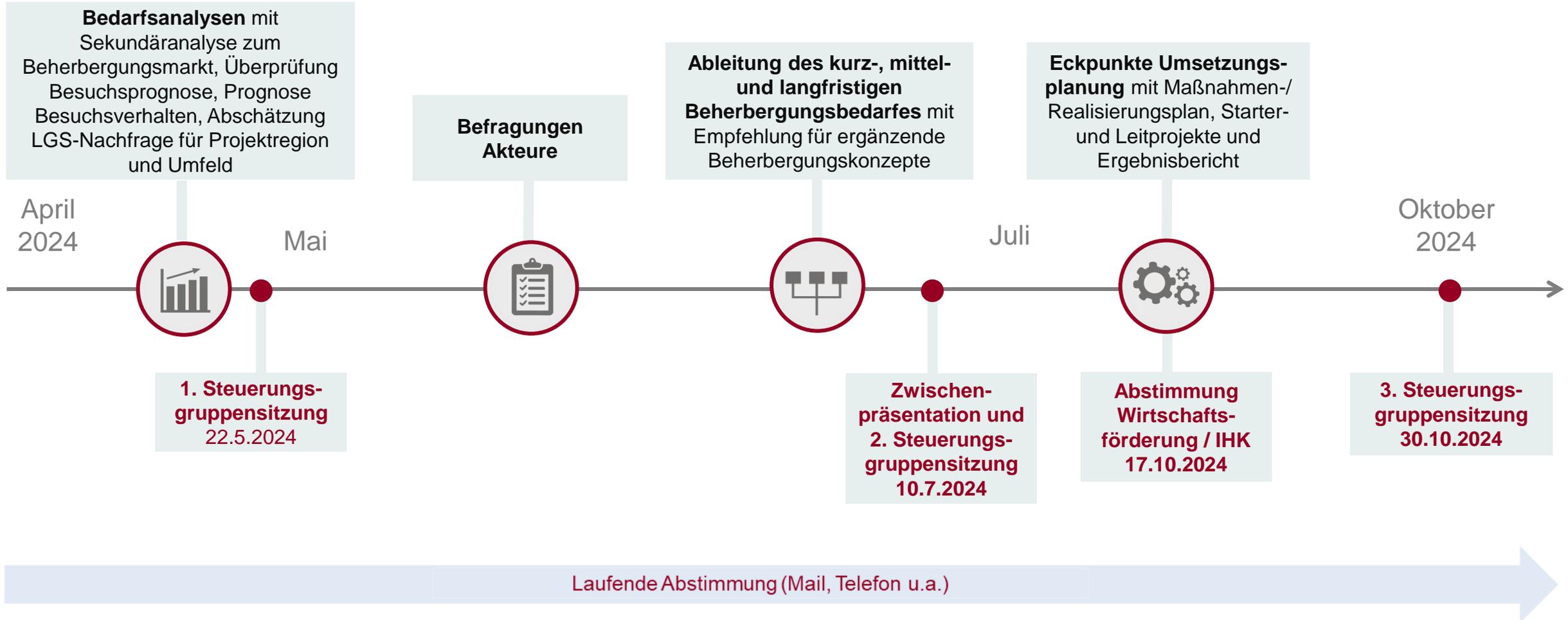
ServiceQualität
DEUTSCHLAND

- › Wie sind **Quantität und Qualität** des Beherbergungsangebotes in Oberhessen in den relevanten **Angebotssegmenten** zu bewerten?
- › In welchen Angebotssegmenten herrscht besonderer **Entwicklungsbedarf**?
- › Wie hoch wird die **Besuchszahl** und die daraus resultierende **Übernachtungsnachfrage** der LGS Oberhessen 2027 sein?
- › Wie wird sich die Übernachtungsnachfrage räumlich und nach Angebotssegmenten verteilen?
- › Welche **langfristigen Entwicklungspotenziale** gibt es für die Region? Welche **Entwicklungsszenarien** sind plausibel?
- › Gibt es **Planungen** zum Ausbau des Beherbergungsangebotes?
- › Welche Beherbergungsangebote sind **temporär oder dauerhaft** zu schaffen?



- › **Besucher adäquat beherbergen**
- › **Beherbergungsangebot zukunftsfähig aufstellen und langfristig weiter entwickeln**
- › **regionale Wertschöpfung und Übernachtungsnachfrage steigern**

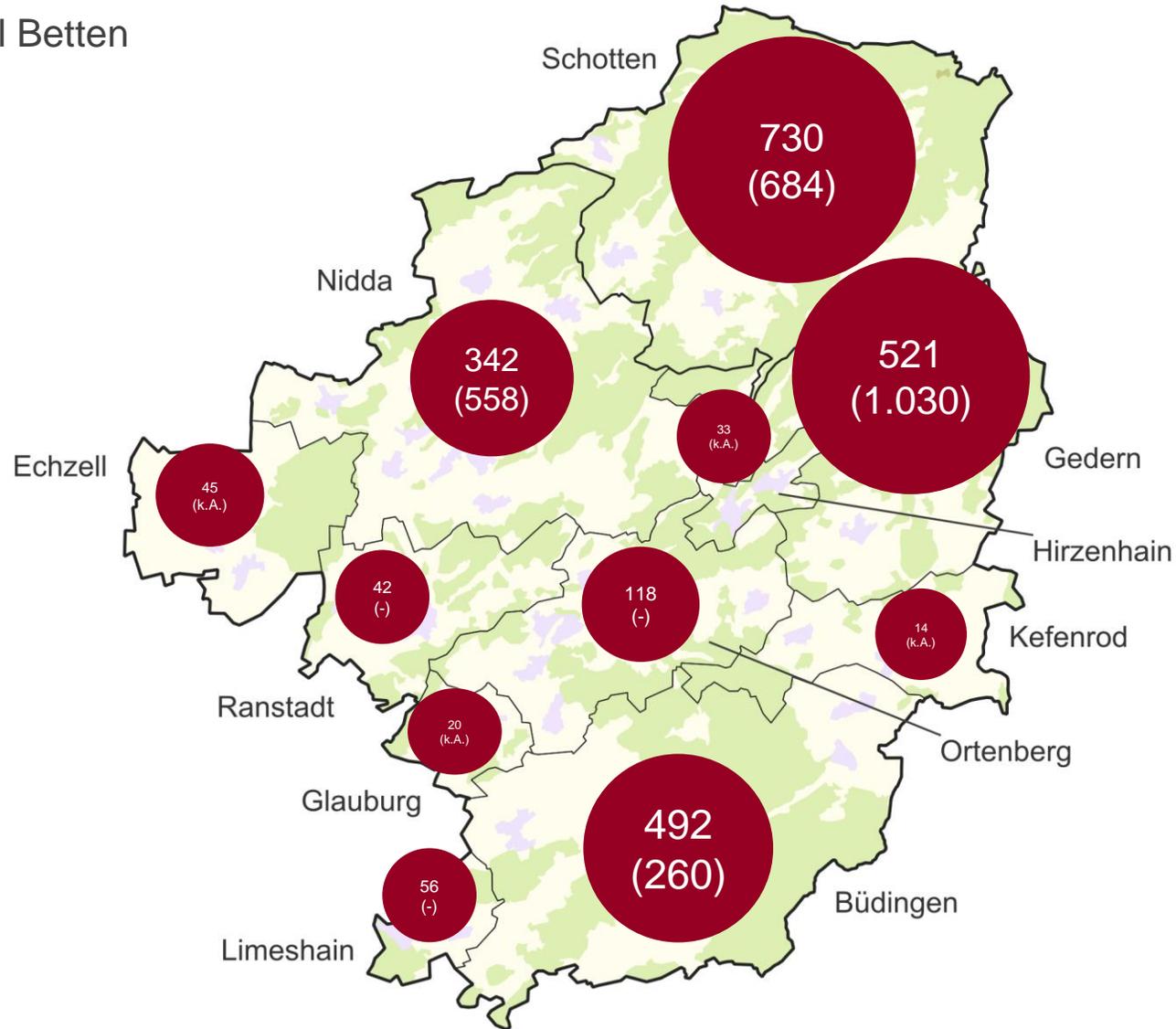
Quelle: LGS Oberhessen 2027



Analyse



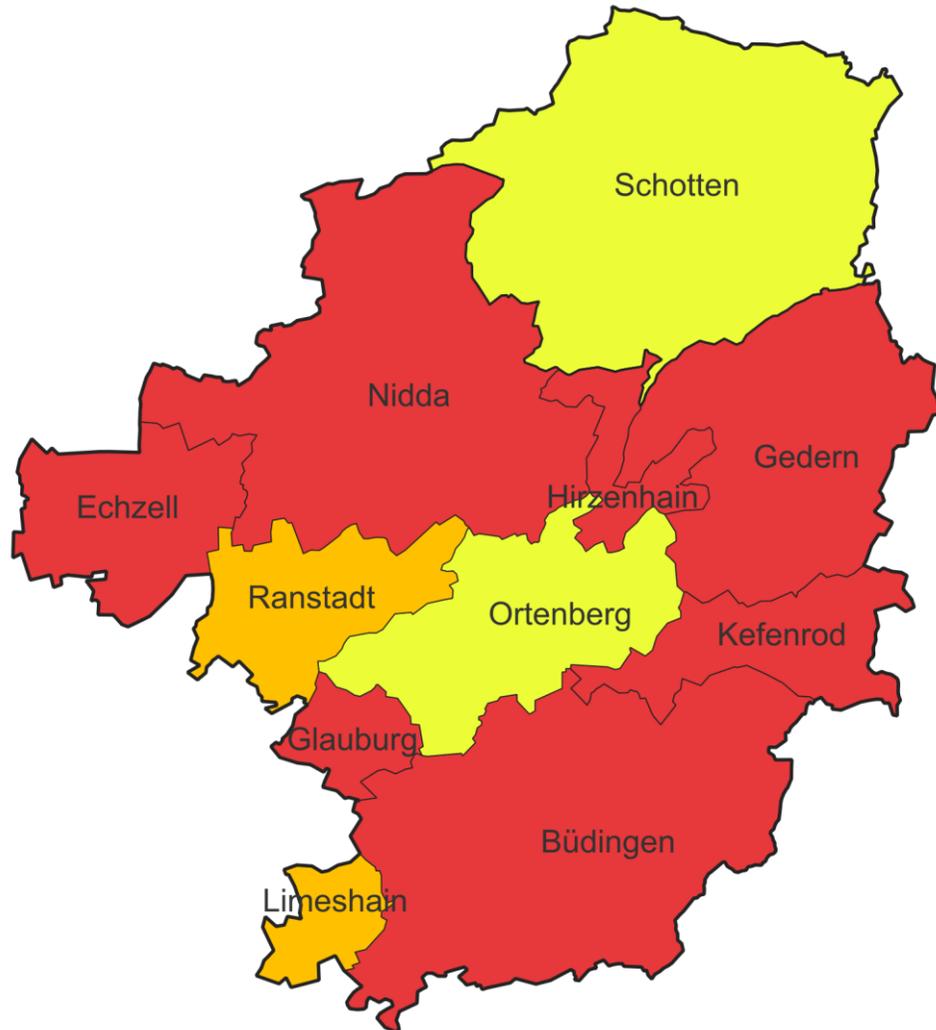
Anzahl Betten



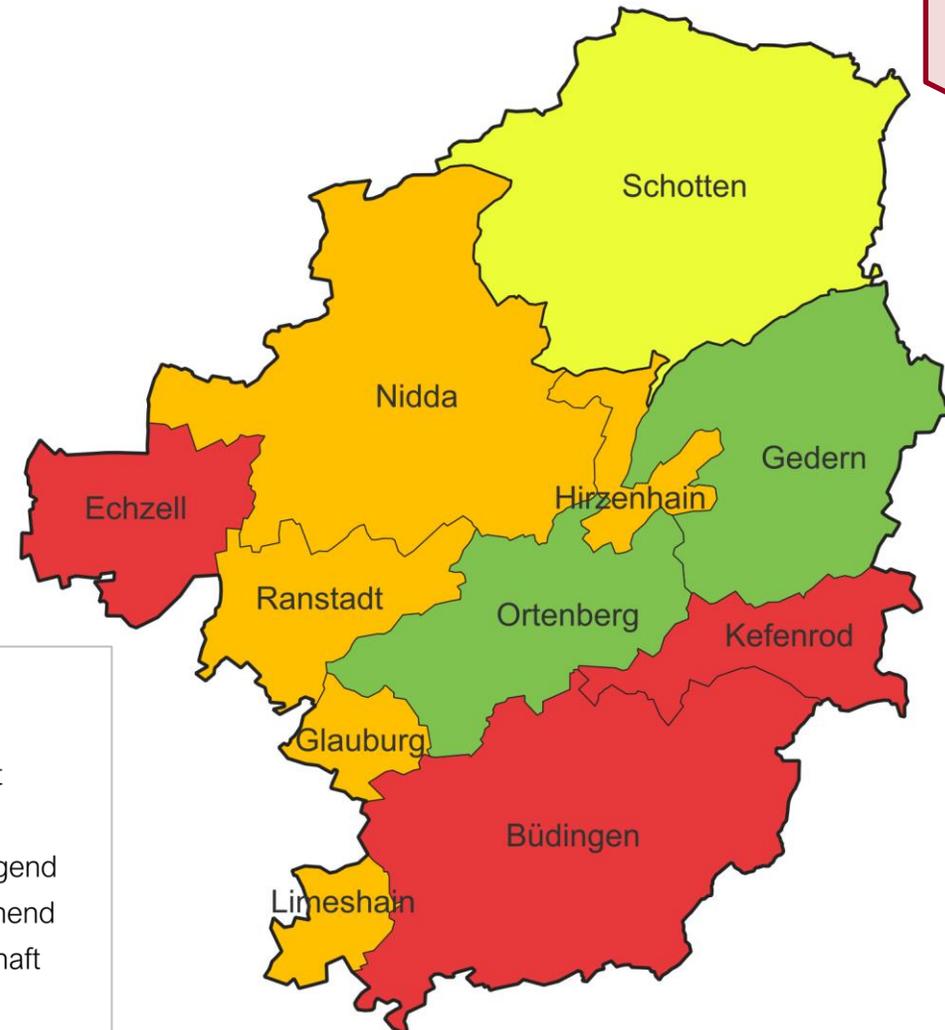
Kreisstatistik
(amtl. Statistik)

Quelle: eigene Darstellung ift GmbH auf Basis Statistisches Landesamt Hessen und Wetteraukreis 2024

Bewertung Bettenkapazität



Bewertung Unterkunftsarten/-struktur



Legende

Bewertung

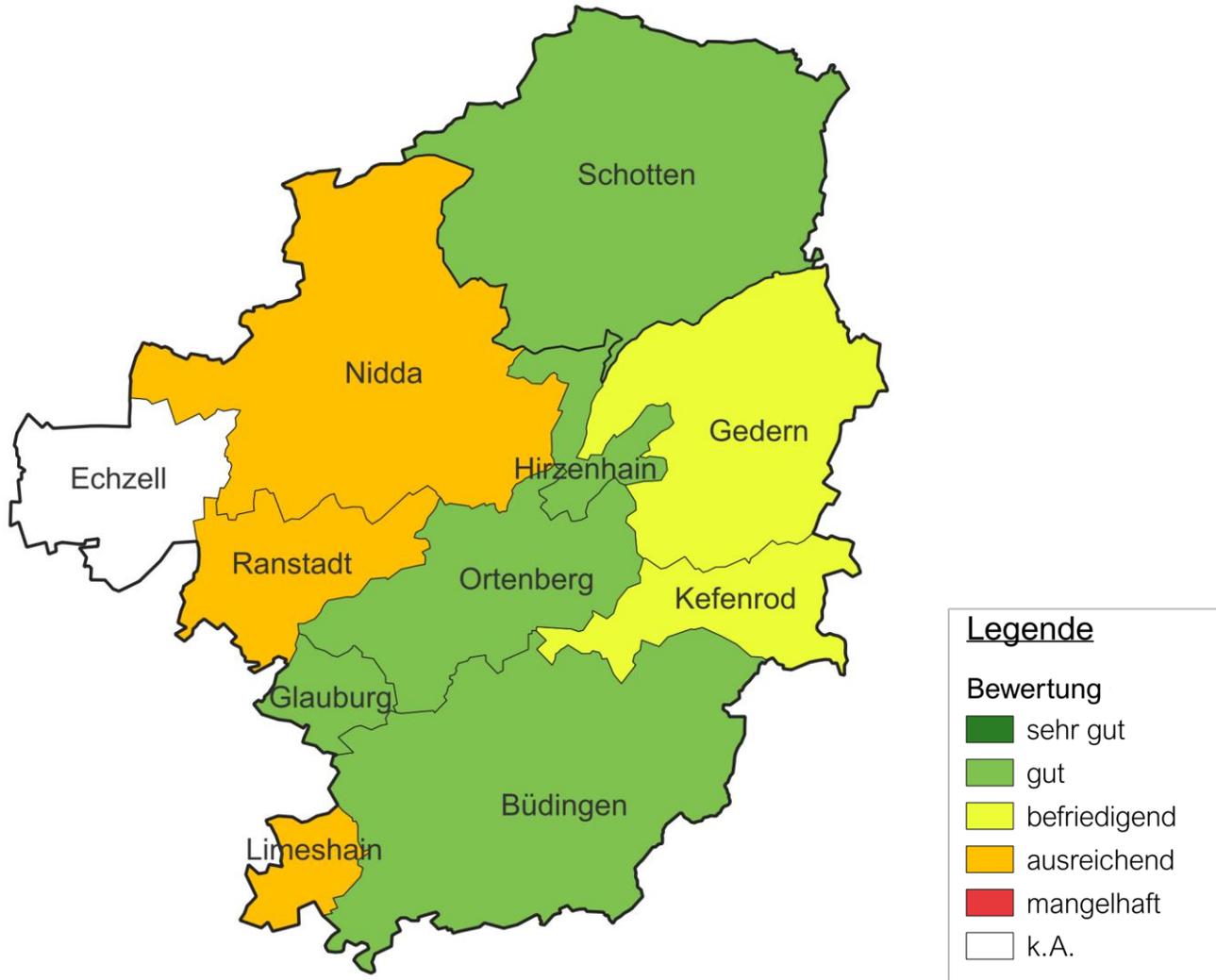
- sehr gut
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- mangelhaft
- k.A.

Ergebnisse
Befragung

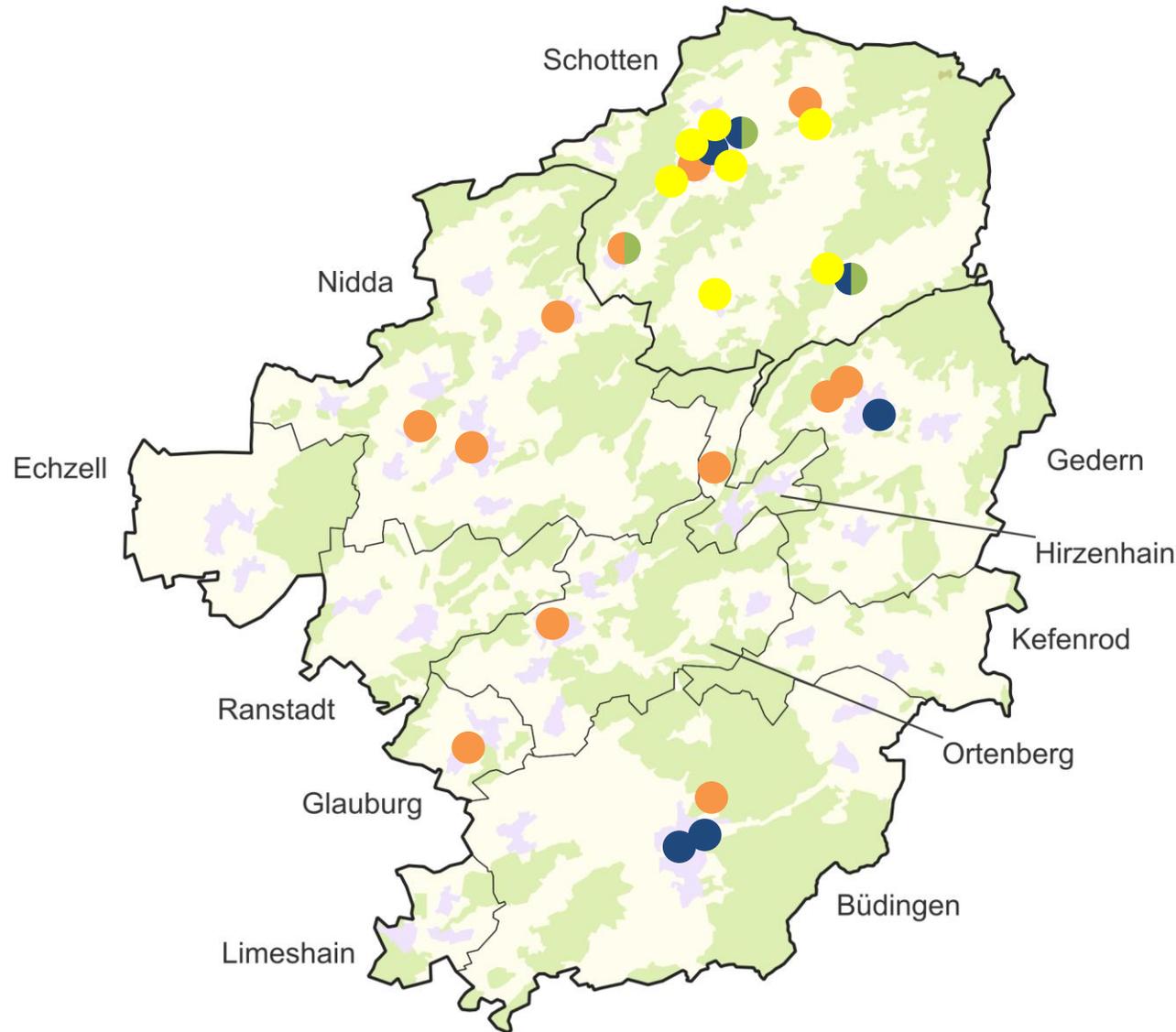
Quelle: eigene Darstellung ift GmbH auf Basis Online-Akteursbefragung

Bewertung Qualitätsstandard

Ergebnisse
Befragung

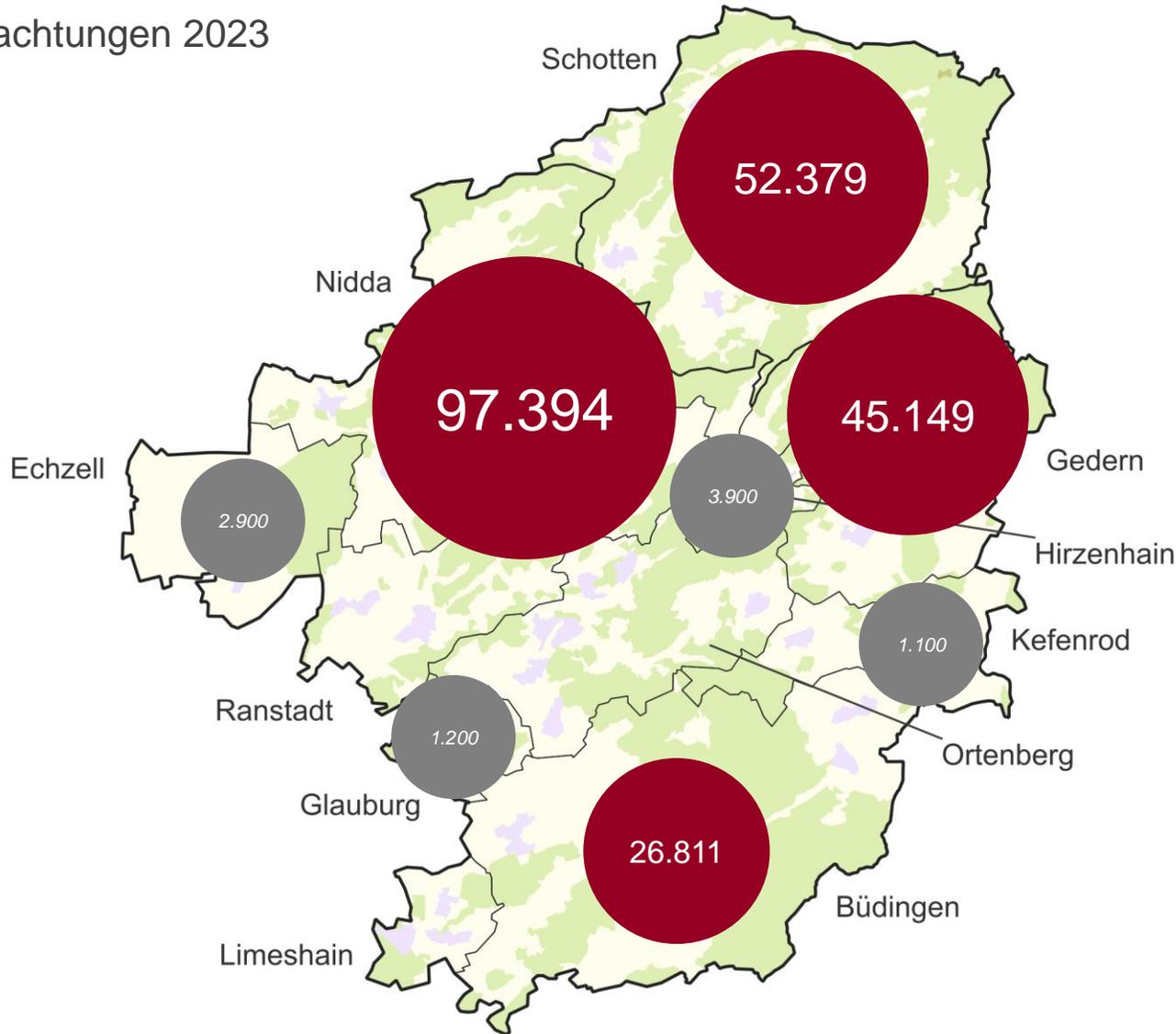


Quelle: eigene Darstellung ift GmbH auf Basis Online-Akteursbefragung



Quelle: ift GmbH auf Basis Wanderbares Deutschland, DEHOGA-Hotelklassifizierung, ADFC Bett+Bike, DTV-Sterneklassifizierung

Übernachtungen 2023

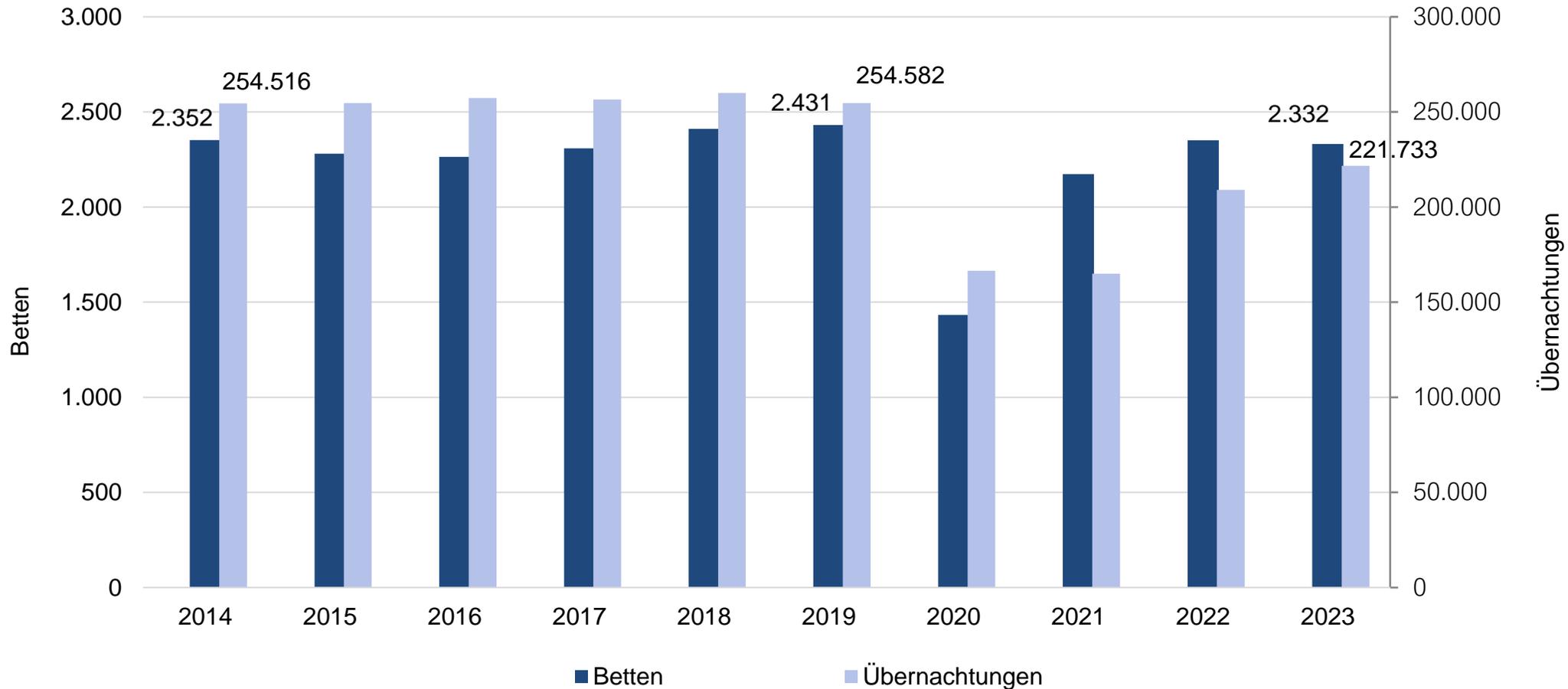


tatsächliche
Übernach-
tungen

geschätzte
Übernach-
tungen

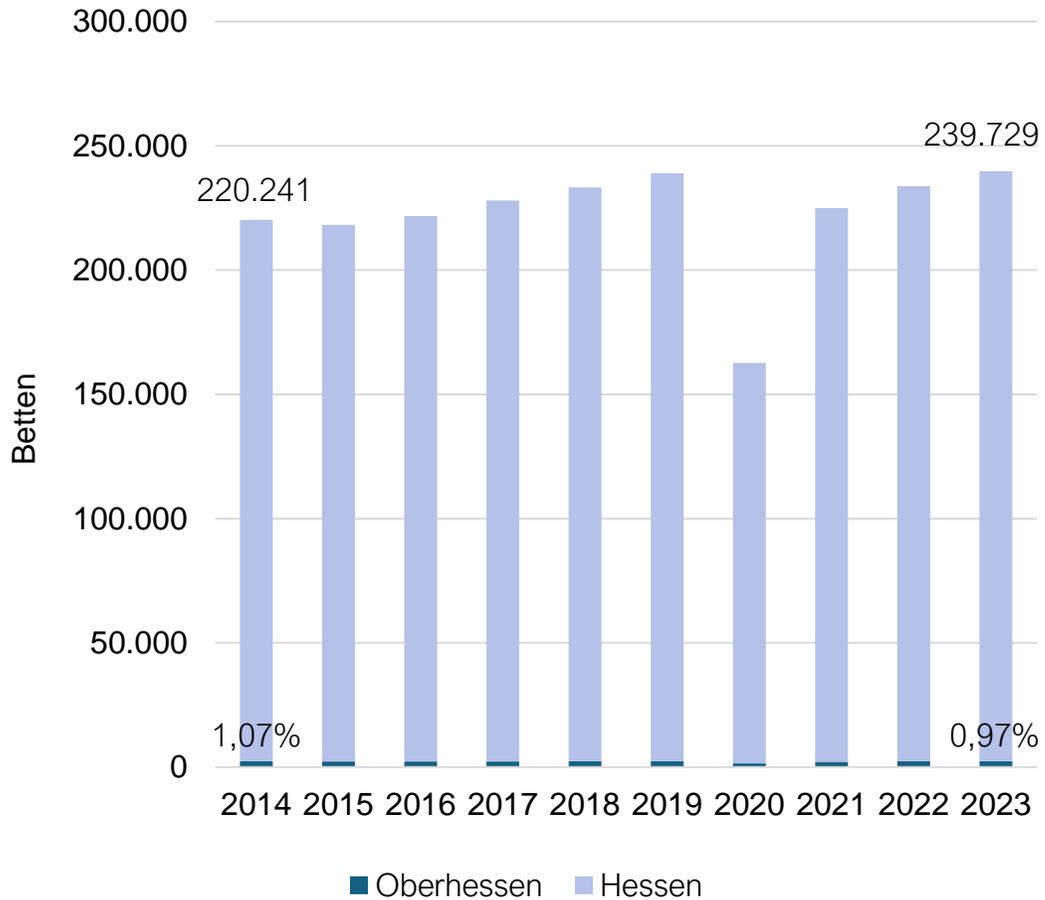
Quelle: eigene Darstellung ift GmbH auf Basis Statistisches Landesamt Hessen

Entwicklung Angebot und Nachfrage Oberhessen 2014-2023

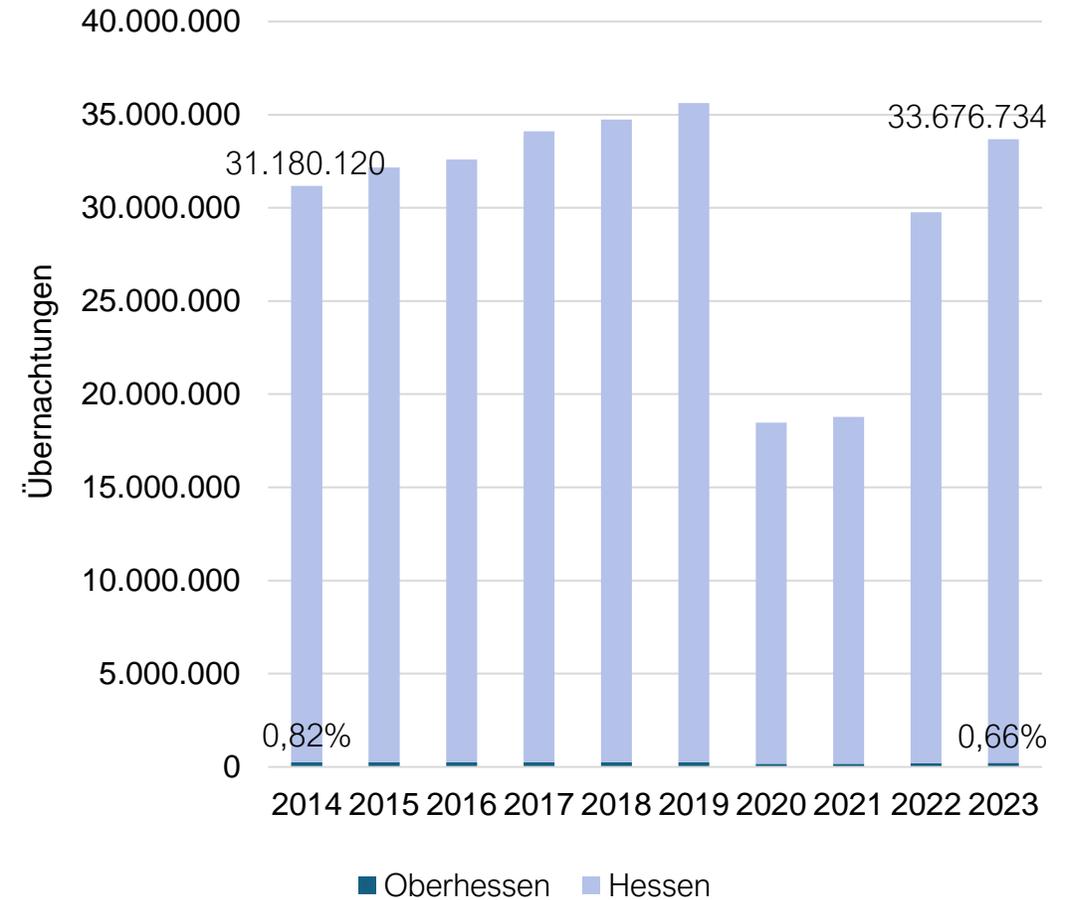


Quelle: eigene Darstellung ift GmbH auf Basis Statistisches Landesamt Hessen 2024 für Schotten, Nidda, Gedern, Büdingen

Entwicklung Angebot Oberhessen vs. Hessen 2014-2023



Entwicklung Nachfrage Oberhessen vs. Hessen 2014-2023

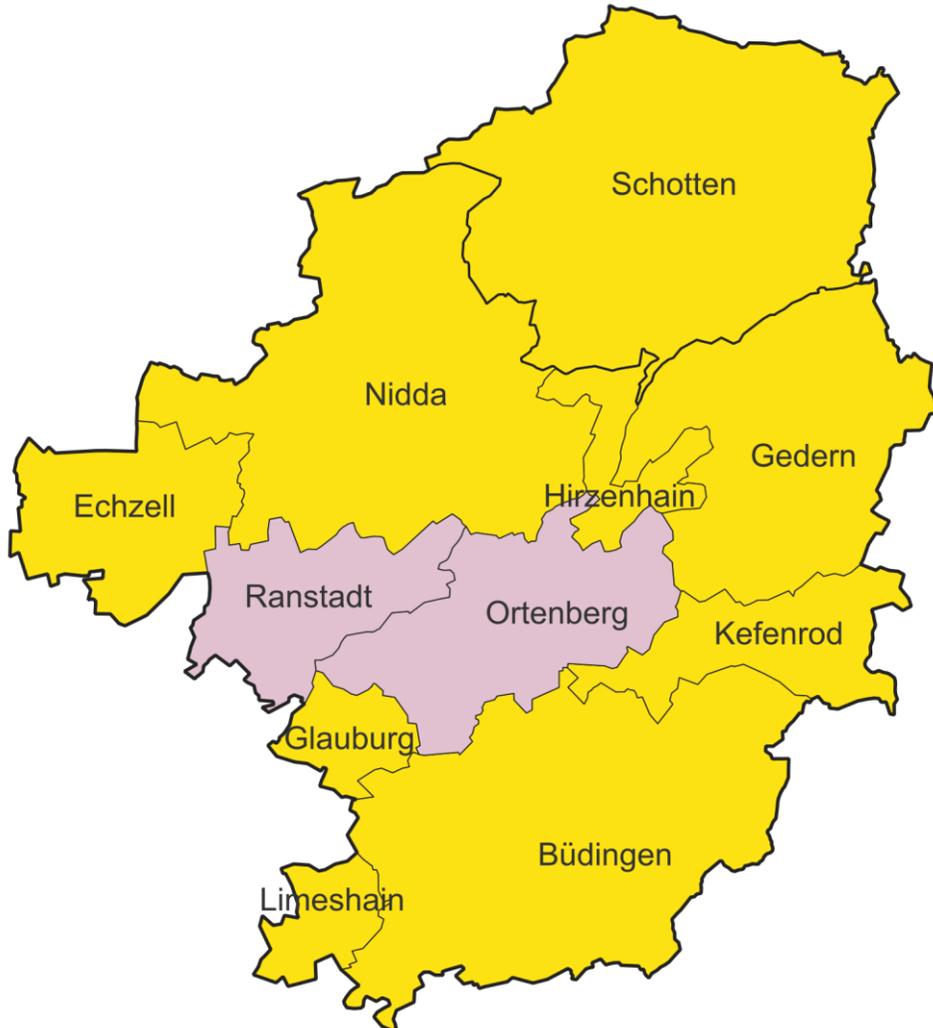


Quelle: eigene Darstellung ift GmbH auf Basis Statistisches Landesamt Hessen 2024 für Schotten, Nidda, Gedern, Büdingen

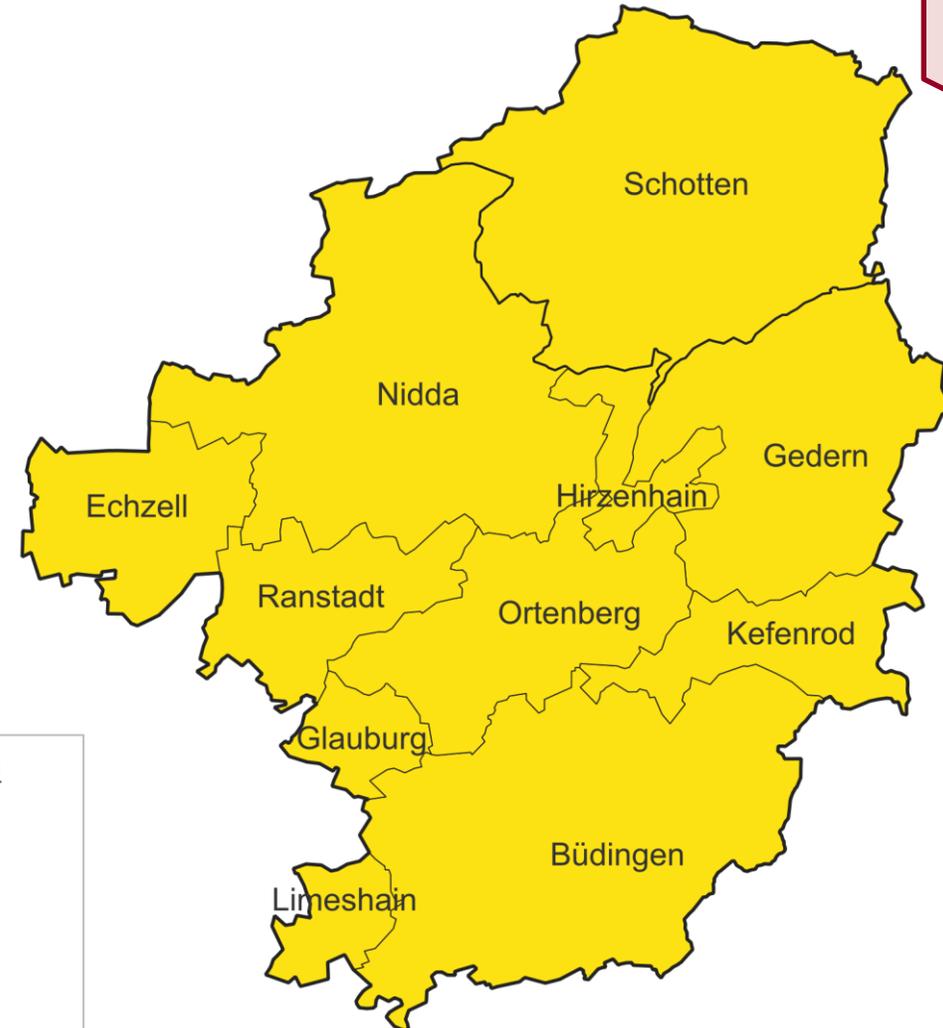
Beherbergungsbedarf



Bedarf Beherbergung – grundsätzlich



Bedarf Beherbergung – zusätzlich



Ergebnisse
Befragung

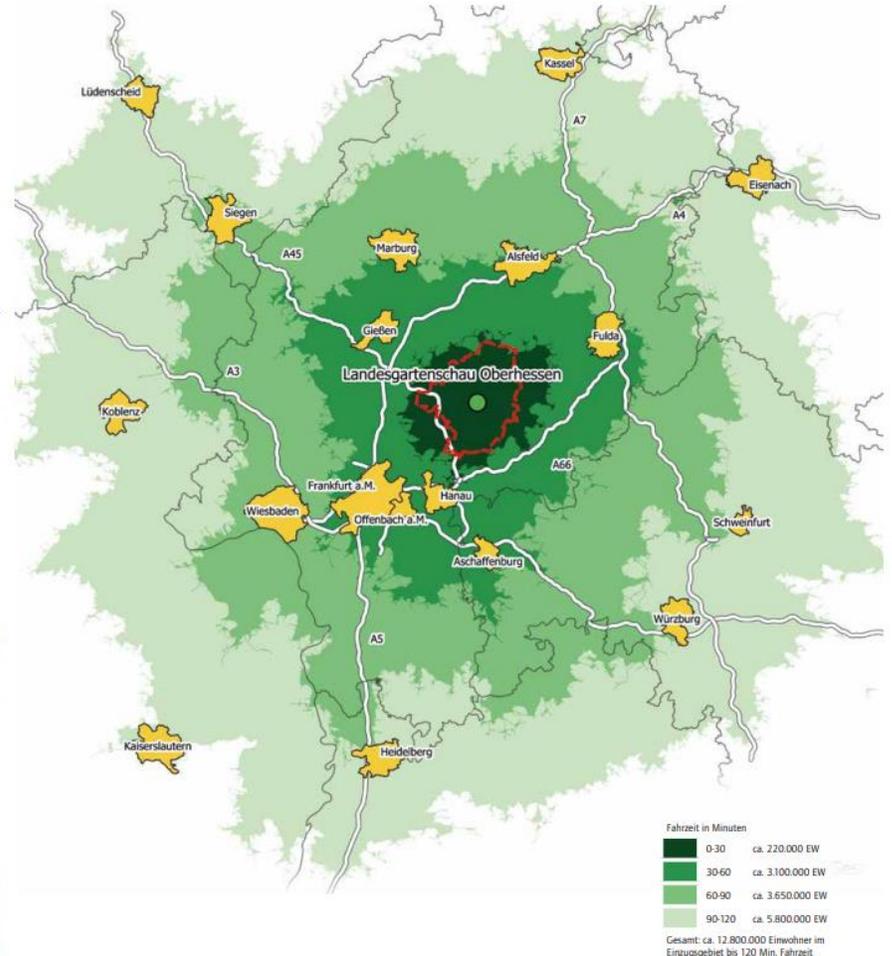


Quelle: eigene Darstellung ift GmbH auf Basis Online-Akteursbefragung

Besuche	Worst-Case-Szenario	Medium-Case-Szenario	Best-Case-Szenario
Besuchsanteil Zone 0 - 30	35 %	40 %	50 %
Besuchsanteil Zone 30 - 60	7 %	8,5 %	10 %
Besuchsanteil Zone 60 - 90	3,3 %	3,5 %	4 %
Besuchsanteil Zone 90 -120	0,3 %	0,4 %	0,5 %
Besuchszahl	432.456	503.201	595.873

erfahrungsgemäß durch vier
1 werden dafür PKW-Fahrzeiten zugrun-
nuten Anfahrtszeit.
in Mittelpunkt der Region (bei Orten-
weits Wegstrecken im Landesgarten-
von den Außengrenzen der Region aus
ir für die Gäste der Metropolregion.
20.000 potentiellen Besuchern. Gut die
Landesgartenschaugebiet beheimatet.
sicher und umfasst bereits Großstädte
j und den gesamten Metropolraum von
kt unserer Landesgartenschau dar. In
Zone weitere 5,8 Millionen potentielle
chiedener Fahrzeitzonen, unterschied-
rscheinlichkeit eines Besuches unserer
rien und deren entsprechende Aktivitäts-
rnschaufen) für die jeweiligen Einzugs-
rnerzahlen pro Zone, verrechnet mit
und einer halben Millionen Besuche der
Case-Szenario weicht davon jeweils um
defensiven PKW-Fahrzeitenanalyse, aus-
Besuchspotential für unsere Landes-
furt - Glauburg die Attraktivität
Main erheblich.

Information im Web
www.oberhessen.de/LGS



114 | Wir sind Garten - Oberhessen

Machbarkeitsstudie - Landesgartenschau 2027 | 115

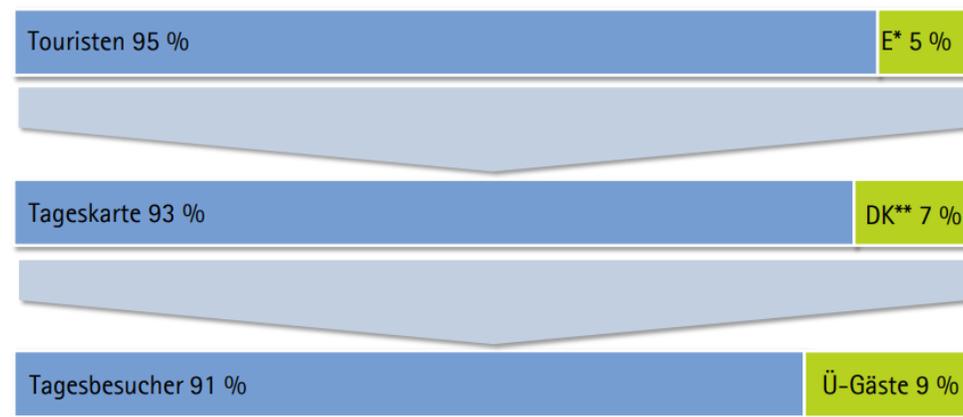
**aktuelle Erwartung:
350.000-400.000 Besuche**

Quelle: Machbarkeitsstudie LGS Oberhessen 2027

Bad Essen 2010, Bad Iburg 2018

„Tagesbesucher dominieren“

Gästeprofil

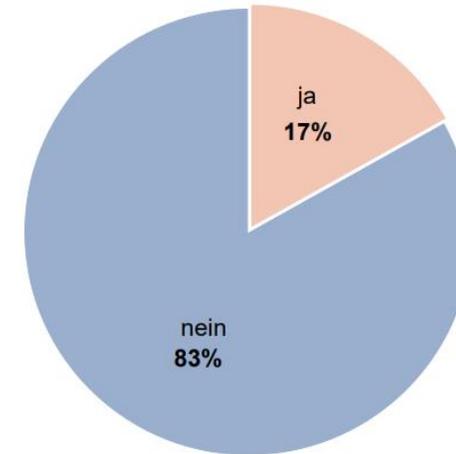


DK** = Dauerkarte, E* = Einheimische

6

Fast jeder fünfte LaGa-Gast übernachtet in der Region

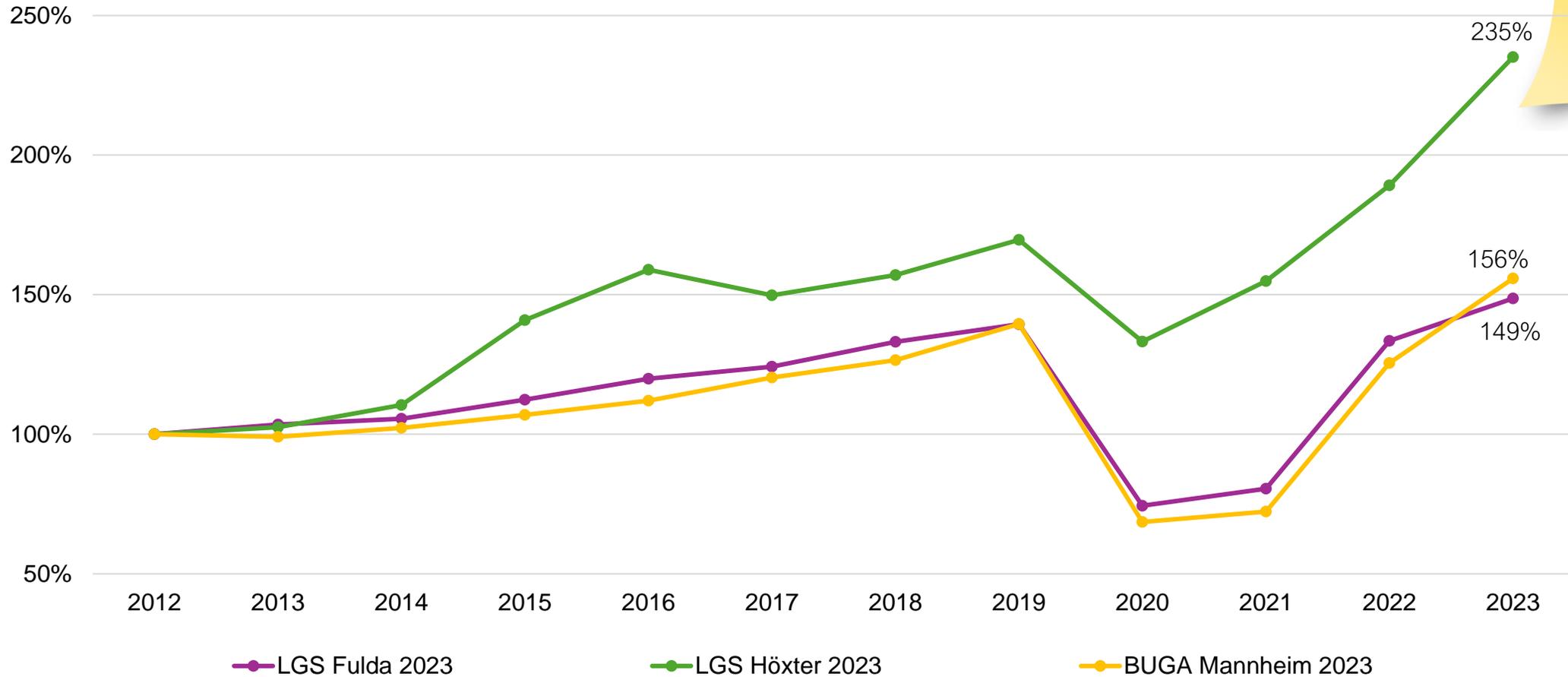
Übernachtung in Bad Iburg oder in der Region



7

Quelle: IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Indizierte Übernachtungsentwicklung (2012 = 100%)



**LGS ist
Impuls-
geber**

Bildquelle: eigene Darstellung ift GmbH auf Basis Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2024



+ 20 %
Ankünfte

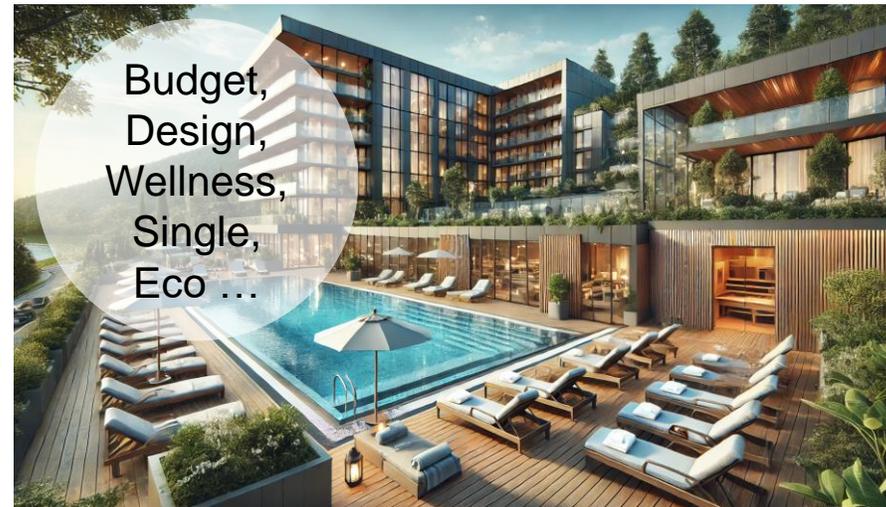


immer
noch:
2,6
Nächte


mehr
größer
positionierter
bunter



81 zu 67
Betten



Budget,
Design,
Wellness,
Single,
Eco ...

Bildquelle: eigene Darstellung ift GmbH

- › dauerhafter Beherbergungsbedarf
 - zusätzlich durch dynamische Nachfrageentwicklung: 150 bis 700 gewerbliche Betten bis 2035
 - wegfallende Kapazitäten ersetzend: 130 bis 260 Betten bis 2035*
 - **280 bis 960 neue Betten bis 2035**
- › akuter Beherbergungsbedarf: **> 50 Wohnmobilstellplätze**
- › temporärer Beherbergungsbedarf
 - Kapazitäten für bis zu **15.000 Nächtigungen während der LGS 2027**
(ca. 85 zusätzlich belegte Betten pro VA-Tag)
 - Bedarf v. a. an Unterkünften mit ausreichend Bettenkapazitäten für Gruppen

Besuchszahl	400.000
maßgeblicher Werktag	2.000
Design Day	4.800
Peak Day	7.000

—————> bis 260 zusätzlich belegte Betten an Spitzentagen

Empfehlungen



Projekte und Maßnahmen		
Neuansiedlung	Entwicklung Bestandsbetriebe	Rahmenbedingungen
A1 weitere Umsetzung Wohnmobilstellplatzkonzept		C1 Angebot strategisch entwickeln und fördern
A2 individuelle Themenunterkünfte	B1 Kooperation LGS-Gastgewerbe	C2 Vermarktung, Buchbarkeit optimieren
A3 Sicherung/Entwicklung Ferienpark		C3 zielgruppengerechte Zertifizierungen fördern
A4 Fokusangebot Wellness/ Gesundheit		C4 Qualitätsstandards definieren
A5 LGS-Showroom-Übernachtungen		C5 Informationskampagne LGS starten
A6 LGS-Stellplatz		C6 (touristische) Infrastrukturen ausbauen
A7 Container-Hotel		
	Starter-/Leitprojekt	dauerhaft
	weiteres, wichtiges Projekt	temporär

A1 Umsetzung Wohnmobilkonzept

Hintergrund, Inhalte:

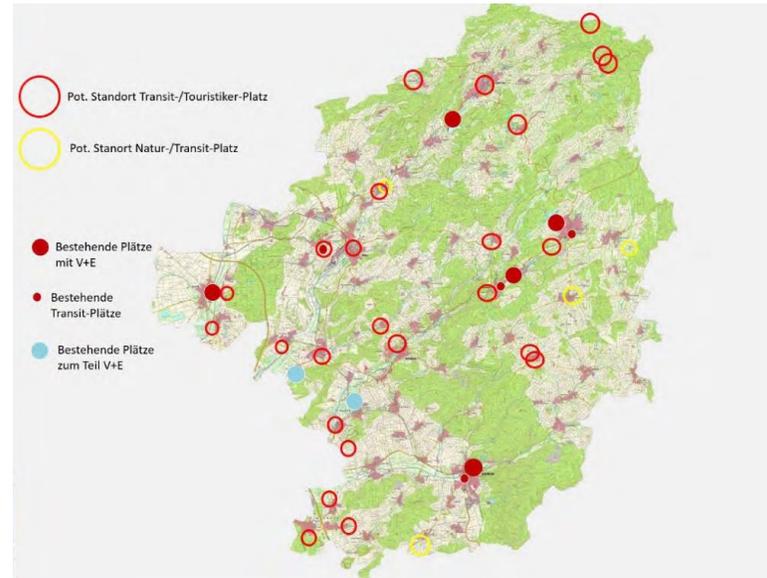
- › Campingnachfrage wächst
- › 2022 generierten Reisemobilisten fast 6 Mrd. € Umsatz in Zielgebieten
- › SILEK 1 Oberhessen (2020) mit flächendeckendem Wohnmobilstellplatzkonzept

Bedarfe, Kapazitäten, Zielgruppen:

- › akuter Bedarf (mind. 50 Standplätze)
- › Zielgruppen: Wohnmobilisten, Fokus auf Naturinteressierte

Standorte:

- › Nähe zu naturräumlichen Besonderheiten
- › an Rad- und Wanderwegenetz



Projekttyp	Zeithorizont Umsetzung
Starterprojekt	vor der LGS
Leitprojekt	nach der LGS
	temporär, zur LGS

Maßnahmen, Meilensteine:

- › Wohnmobilstellplatzkonzept fortschreiben und weiter umsetzen
- › regionale Vermarktung und Umsetzung des Kommunikationskonzeptes
- › Entwicklung von einzelnen Stellplätzen zu Wohnmobilhäfen
- › Informationsveranstaltung für Kommunen und private Akteure durchführen

Zuständigkeit, Finanzierung

- › Koordination: übergreifend durch Verein Oberhessen e.V.
- › Finanzierung: Eigenmittel Kommunen, Fördermittel (LEADER, Dorfentwicklungsprogramm)

Bild: SILEK Oberhessen 2021

A2 individuelle (Themen-)Unterkünfte

Hintergrund, Inhalte:

- › wachsende Nachfrage nach individuellen und einzigartigen Angeboten
- › Region Oberhessen: Aktiv-/Outdoor-Unterkünfte, Familienhotels, Themenunterkünfte/-zimmer

Bedarfe, Kapazitäten, Zielgruppen:

- › dauerhafter Bedarf
- › Kapazitäten: in Summe > 200 Betten
- › Zielgruppen: Aktivreisende, Familien mit Kindern, Kurz- und Wochenendaufenthalte

Standorte:

- › natur- und/oder attraktionsnahe Standorte



Projekttyp	Zeithorizont Umsetzung
Starterprojekt	vor der LGS
Leitprojekt	nach der LGS
	temporär, zur LGS

Maßnahmen, Meilensteine:

- › Betriebe mit Nachfolgeproblematik identifizieren und unterstützen
- › vorhandene Projekte/Ideen umsetzen
- › geeignete Standorte/Objekte identifizieren, Grundlagen schaffen, Investoren-/Betreiberansprache

Zuständigkeit, Finanzierung

- › Investition und Betrieb: überwiegend private Akteure
- › Flächenvermarktung und Investorenansprache: Wirtschaftsförderung mit jeweiliger Kommune bzw. Flächeneigentümer
- › Finanzierung: Eigenmittel der Akteure, ggf. Förderprogramme

Bild: Altstadt Quartier

A3 Sicherung/Entwicklung Ferienpark

Hintergrund, Inhalte:

- › große Betreiber von Ferienanlagen weiten ihr Angebot aus und sind auf der Suche nach neuen Standorten
- › zentrale Lage und gute Erreichbarkeit Oberhessens sind gute Rahmenbedingungen

Bedarfe, Kapazitäten, Zielgruppen:

- › dauerhafter Bedarf (auch durch wegfallende Kapazitäten)
- › Kapazitäten: mehrere 100 Betten
- › Zielgruppen: Familien, Gruppen

Standorte:

- › ggf. bestehende Standorte



Projekttyp	Zeithorizont Umsetzung
Starterprojekt	vor der LGS
Leitprojekt	nach der LGS
	temporär, zur LGS

Maßnahmen, Meilensteine:

- › mögliche Standorte durch eine Standortanalyse suchen
- › ggf. bestehende Angebote in Richtung Touristikcamping und Ferienpark entwickeln
- › Projektentwickler-/ Investorenansprache

Zuständigkeit, Finanzierung

- › Kontaktabklärung: Wirtschaftsförderung, TRW und jeweilige Standortkommune
- › Genehmigung: Kreisbehörden und Standortkommune
- › Investition und Betrieb: private Akteure, ggf. kommunale GmbH
- › Finanzierung: i. d. R. Eigenmittel

Bild: Beispielbild ChatGPT

A5 LGS-Showroom-Übernachtungen

Hintergrund, Inhalte:

- › wichtiger Erfolgsfaktor für die LGS Oberhessen 2027 ist eine ausreichende Anzahl an Übernachtungsangeboten
- › temporäre LGS-Showroom-Übernachtungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Herstellern

Bedarfe, Kapazitäten, Zielgruppen:

- › temporärer / ggf. dauerhafter Bedarf
- › Kapazitäten: mind. 50 Betten
- › Zielgruppen: Familien, Paare, Wohnmobilisten und Camper

Standorte:

- › Hauptstandorte der LGS



Projekttyp	Zeithorizont Umsetzung
Starterprojekt	vor der LGS
Leitprojekt	nach der LGS
	temporär, zur LGS

Maßnahmen, Meilensteine:

- › Konzept für den LGS-Showroom ausarbeiten
- › Standort finden und sichern
- › Hersteller ansprechen
- › Vertriebskanäle festlegen

Zuständigkeit, Finanzierung

- › Landesgartenschau Oberhessen 2027 gGmbH: Organisation und Vertrieb
- › Standortkommune(n): Planungsrechtliche Absicherung
- › Umsetzung durch privatwirtschaftliche Partner als Sonderform des Sponsorings

C1 Angebot strategisch entwickeln und fördern

Hintergrund, Inhalte:

- › Beherbergungsangebote sind i. d. R. gewerbliche Angebote privater Akteure; öffentliche Institutionen können Ausbau und Entwicklung begünstigen
- › Aufgabe der touristischen Akteure ist es, zu informieren, zu beraten, zu vernetzen und zu vermarkten

Bedarfe, Kapazitäten, Zielgruppen:

- › Bedarf: zur Deckung aller Bedarfe
- › Zielgruppen: alle relevanten Themen und (Kern-)Zielgruppen der Tourismusstrategie des Wetteraukreises



Projekttyp	Zeithorizont Umsetzung
Starterprojekt	vor der LGS
Leitprojekt	nach der LGS
	temporär, zur LGS

Maßnahmen, Meilensteine:

- › öffentlicher Informationstag
- › zum Projektbeginn einberufene Steuerungsgruppe verstetigen (mind. ein jährliches Treffen)
- › Ideen, Exposés und Flächen entwickeln und damit präsent sein

Zuständigkeit, Finanzierung

- › Informationstag, Steuerungsgruppe: Wetteraukreis (FB 4) federführend
- › Standortmarketing, Messepräsenz, Kontaktvermittlung (z. B. zu Banken): Wirtschaftsförderung mit Unterstützung der Kommunen und TourismusRegion Wetterau (TRW)
- › Beratungsangebote, Schulungen/ Weiterbildungen: IHK federführend

Bild: Messestand Wetteraukreis

Impuls-Vortrag

Florian Herrmann

Landesgartenschau Oberhessen 2027 gGmbH



Wetterau

Landkreis



Abschlussveranstaltung Beherbergungsstrategie LGS Oberhessen

31. März 2025



22. APRIL BIS 3. OKTOBER 2027

Zwei Zielgruppen

Gartenfestival Oberhessen



- „Klassische“ LGS-Besuche
- Zielmarkt FRM + Hessen
- Begeisterung für Region am Bezahlgelände

EntdeckerRegion Oberhessen



- „Einheimische“ Besuche
- Zielmarkt Wetterau + Vogelsberg + Main-Kinzig

Büdingen



Das Blau-Grüne Herz Büdingens

Der Stadtpark ist der neue Mittelpunkt Büdingens am schönen Seemenbach.

Die neuen grünen und blauen Bänder binden den Park in das städtische Geflecht ein und tragen die neue Freiraumqualität in die angrenzende Altstadt. Mit den „Regengärten“ werden Funktionen der Schwammstadt aufgegriffen. Der neue Park dient zudem als Retentionsfläche und damit dem Hochwasserschutz.

Gedern



Schlosspark in Gedern

Ein auf dem Bestand und dem Parkpfliegewerk aufbauendes, präzise eingepasstes Wegenetz verbindet vom Schloss über die Parkterrassen im Landschaftsgarten zum Mühlgraben. Es wird ein neues für verschiedene Altersgruppen reizvolles Spiel- und Aufenthaltsangebot im Park vorgesehen. Terrassen am Weg laden ein zum Ausblicken.

Nidda - Bad Salzhausen



Kurpark in Bad Salzhausen

Der Kurpark wird behutsam aufgewertet. Mit der Sanierung des Landgrafenteichs werden Aufenthaltsqualität und Blickbeziehungen verbessert. Der „Pavillon der Region“ und ein neu angelegter, hochwertiger und naturnaher Spielplatz runden das Angebot des Schaugartens im Kurpark Bad Salzhausen ab. Weiteren klassische gärtnerischen Schwerpunkte einer Landesgartenschau finden im Kurpark Bad Salzhausen mit seinem alten Baumbestand den perfekten Rahmen.



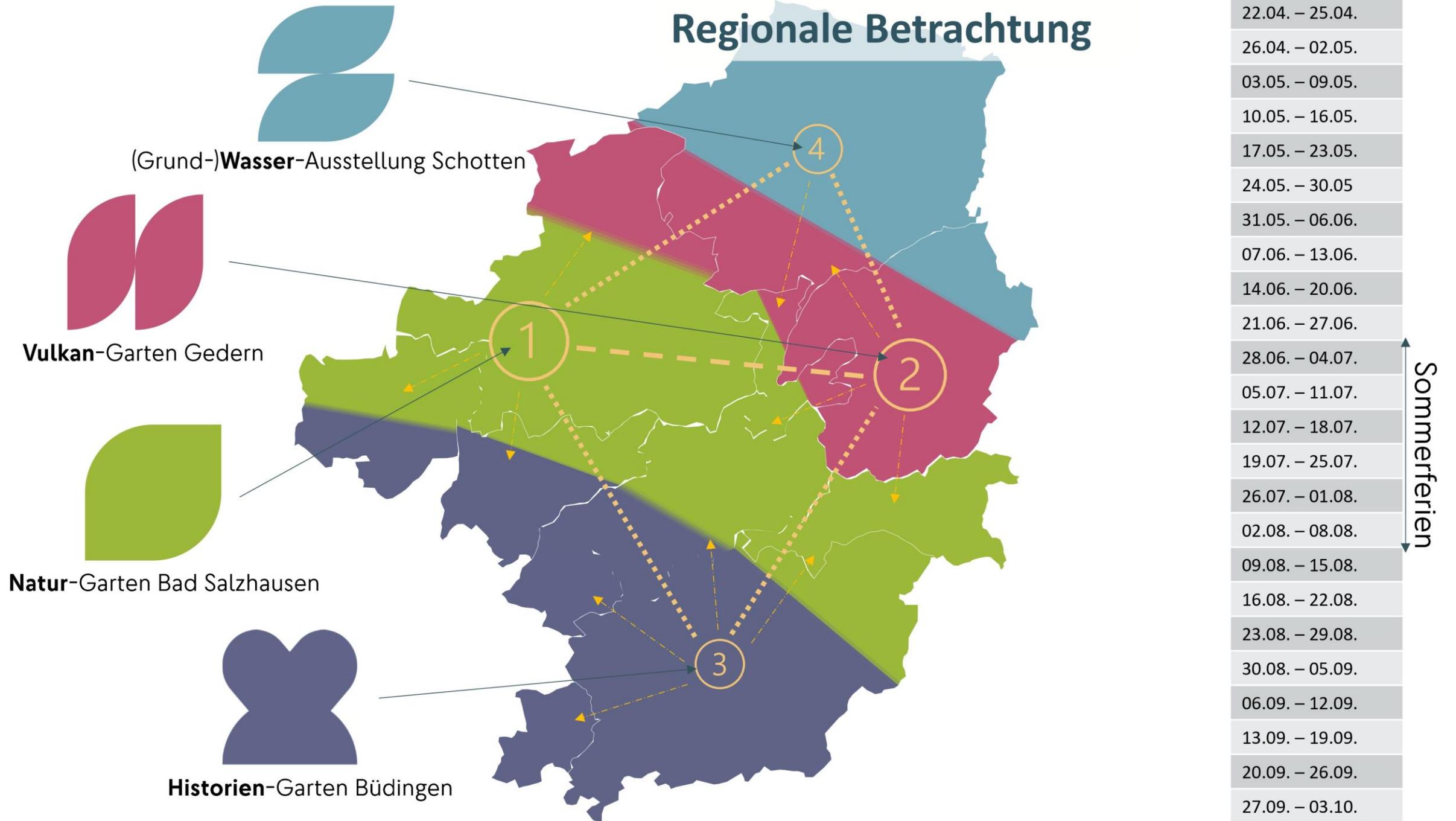
Schlosspark Gedern

Gartenfestival Oberhessen: Themengärten





Regionale Betrachtung



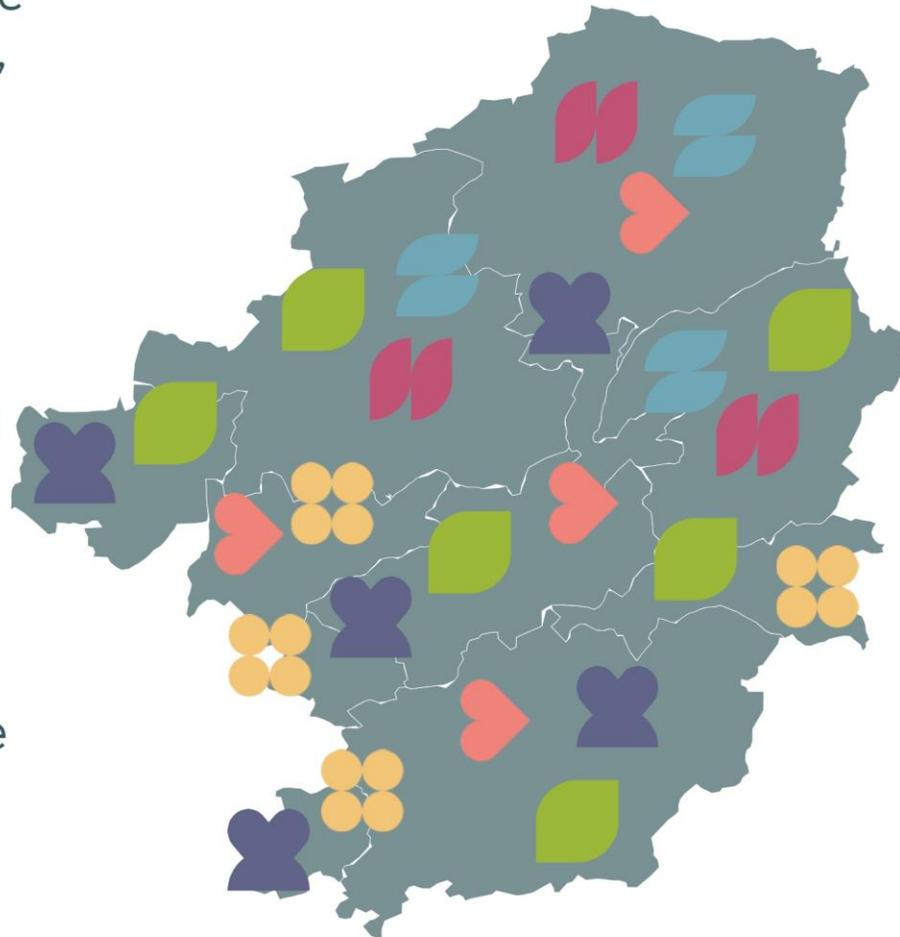
Die Region ist eine wahre **Schatztruhe** und reich an besonderen und entdeckungswerten Orten.

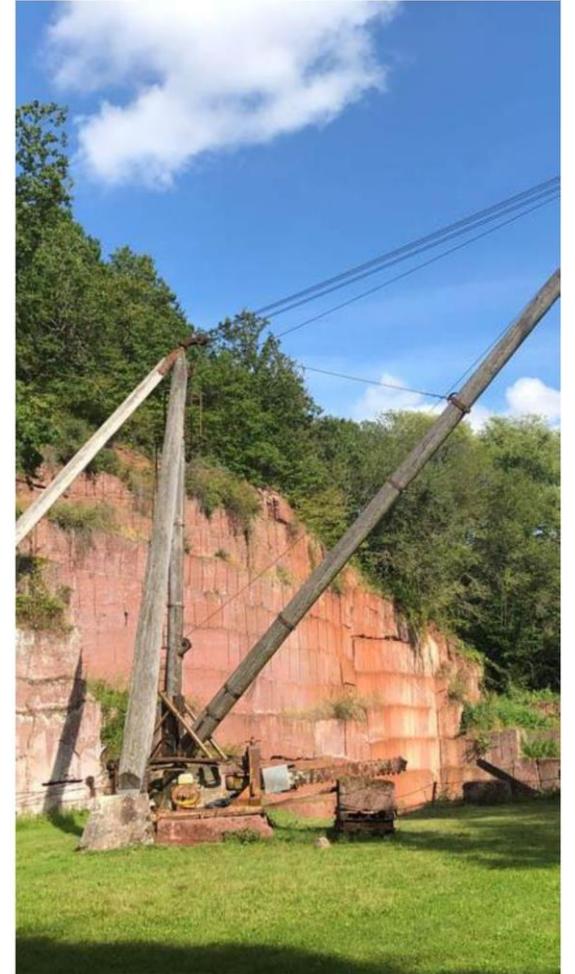
Diese sind aber oftmals noch **wenig bekannt** oder unzureichend sichtbar gemacht.

Im Zuge der LGS wurde die Idee geboren, uns als unentdeckten, aber gleichsam **entdeckungswerten Raum** im Nordosten Frankfurts zu etablieren.

Ziel ist das **Sichtbar- und Buchbarmachen** unserer tollen Region und deren besonderer Orte.

EntdeckerRouten mit EntdeckerPunkten, **Veranstaltungen** und drei neue gestaltete **Parkanlagen** als verbindende Elemente





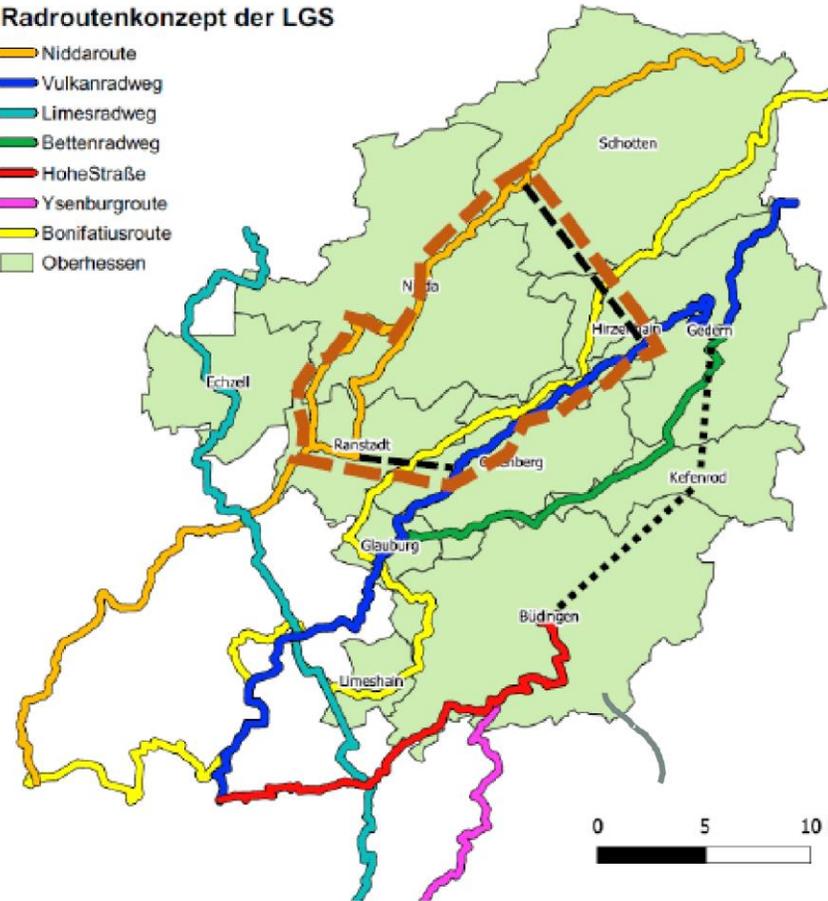


OberhessenSteig

Der interkommunale Wanderweg zur Landesgartenschau in Kooperation mit dem Vogelsberger Höhen-Club e.V.

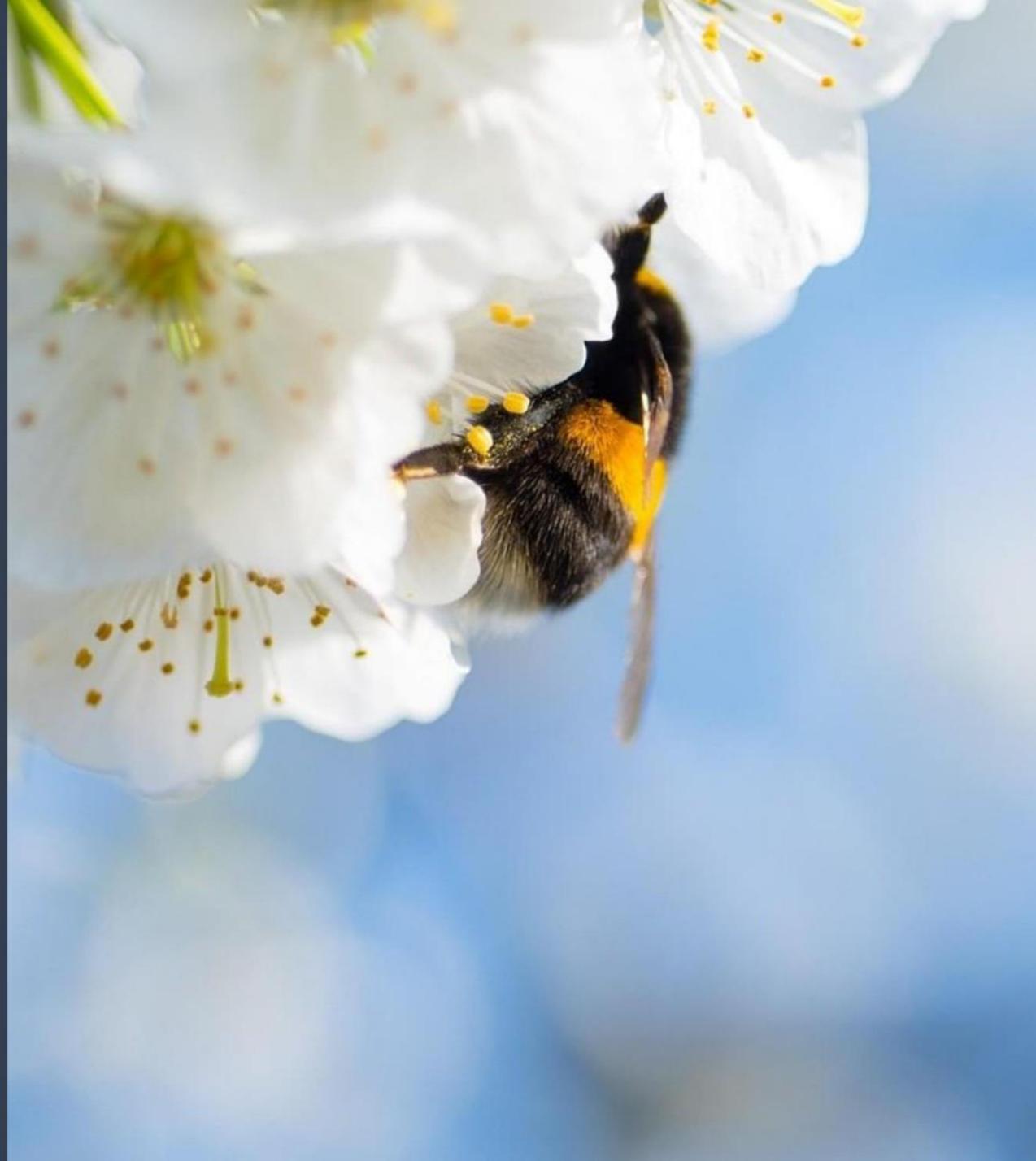
Radroutenkonzept der LGS

-  Niddaroute
-  Vulkanradweg
-  Limesradweg
-  Bettenradweg
-  Hohe Straße
-  Ysenburgroute
-  Bonifatiusroute
-  Oberhessen



-  Tangenten: Schotten – Giedern und Ranstadt – Ortenberg
-  Neue Route: Büdingen – Kefenrod – Giedern
-  Landesgartenschau Rundradweg in Planung

**Oberhessen
Radrundweg(e)**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Interview

Bernd-Uwe Domes

Wirtschaftsförderung Wetterau



Wetterau

Landkreis

Gastgewerbe, Beherbergung, Gastronomie

Regionalmanagement Wetterau/Oberhessen
c/o Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH
Hanauer Straße 5
61169 Friedberg

Telefon 06031 77269-0
E-Mail regionalmanagement@wfg-wetterau.de
Internet www.wfg-wetterau.de/regionalentwicklung

Antragsberechtigt sind:

- touristische Kleinunternehmen im Beherbergungsbereich,
- Kleinunternehmen im gastronomischen Bereich, die Speisen und Getränke ausgeben,
- Kleinunternehmen im Dienstleistungsbereich, die die Landtourismusstrategie stärken

(Kleinunternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten und einem Jahresumsatz bzw. einer Jahresbilanz von unter 10 Mio. Euro.)

- Max. Zuwendungs-
summe: **200.000 Euro**
- Grundförderquote: **25 %**
der zuwendungsfähigen
Ausgaben

Zuwendungsfähige Ausgaben, z. B.:

- Bauliche Investitionen,
- Planungskosten,
- Beauftragung von Dritten mit Dienstleistungen,
- Anschaffungen und Investitionen im Einzelwert über 410 EUR (netto),
- Kauf von Fahrzeugen, sofern diese unmittelbar und ausschließlich in Bezug zum Zuwendungs- und Betriebszweck stehen (z.B. mobiler Verkaufswagen),
- Ausgaben für Beschaffung von IT-Software.

Mehrwertkriterien:

1. Der Fördersatz kann sich um jeweils 5 Prozentpunkte bis auf maximal 40 Prozent erhöhen, sofern eines oder mehrere der folgenden Mehrwertkriterien erreicht bzw. eingehalten werden:
 - Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen.
 - Der Projektstandort unterstützt die Stärkung des Innenbereichs und bei der Umsetzung des Vorhabens werden die „Grundsätze des regionaltypischen Bauens in der Dorf- und Regionalentwicklung“ berücksichtigt.
 - Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte und/oder stärkt regionale Vernetzungsstrukturen.
2. **Mehrwert Unterversorgung:** Der Fördersatz beträgt 45 Prozent, sofern das Vorhaben gastronomische Angebotsdefizite an bedeutsamen Radwegen, Wander- oder Bootswanderstrecken beseitigt oder innerhalb eines Nationalen Naturmonumentes (NNM) liegt und das Vorhaben regionale, nachhaltig erzeugte Produkte einbezieht und/oder regionale Vernetzungsstrukturen stärkt. Die genannten Eigenschaften sind durch die Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG)/Destination zu bestätigen.

Interview

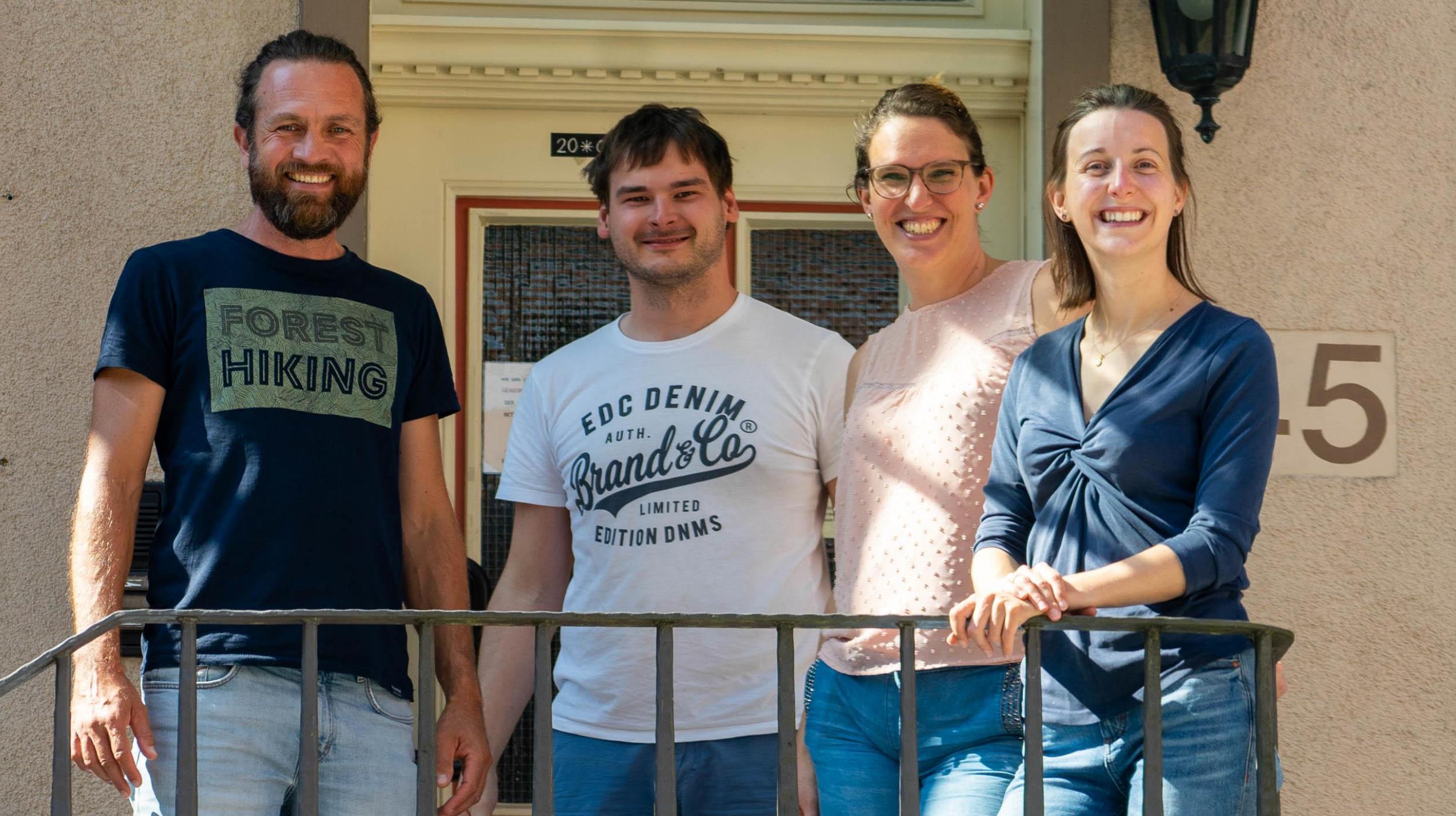
Christian Leibner

Altstadt Hostel Schotten









FOREST
HIKING

20*6

EDC DENIM
AUTH.
Brand & Co.
LIMITED
EDITION DNMS

5

Interview

Michel van Goethem

Qualität kompakt

Qualität kompakt.

Die Qualitätsinitiative für den Tourismus in Hessen von



Hotel- und
Gastronomieverband
DEHOGA Hessen e.V.



Hessischer
Tourismusverband e.V.



HA
Hessen Agentur GmbH



Hessischer
Heilbäderverband



im Auftrag des
Hessischen Ministeriums
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

Ein Überblick.



Ihre Vorteile auf einen Blick

- Sie setzen einen sichtbaren Fokus auf positive Werte.
- Sie erschließen neue Märkte und Zielgruppen.
- Sie stärken das Image Ihres Betriebs / Ihrer Region.
- Sie entwickeln sich mit professioneller Begleitung kontinuierlich weiter.
- Sie steigern die überregionale Bekanntheit Ihres Betriebes.

Nutzen für Ihren Betrieb

- Ganzheitliche Beratungsqualität
- Klare Ansprechpartner
- Vereinfachung der Qualitätsentwicklung
- Konkrete Handlungsempfehlungen
- Unterstützung in der Umsetzungsphase

Sessions

Zielgruppen, Programme und Pauschalen

Qualität und Nachhaltigkeit auf betrieblicher Ebene



Sessions

Ergebnisse



Wetterau

Landkreis

Sessions

Ergebnisse

Qualität

Hardware
Service
Sichtbarkeit, geprüft
Transparenz d. Angebote
modern, gute Ausstattung
Bauhäufigkeit
niedrig, schnellig
Umfeldangebote

Kommunikation
Service
Wartungszeit
Halbbarkeit

Betriebe

Funktionaltät
Adaptivität
Zielgruppenfokus

Infrastruktur
Noten
Vernetzung
Kooperationen

Digitalisierung

Nachhaltigkeit

Wirkungsbeitrag
OPNV
Regionalität
Kundensicherung
Anpassungsbarkeit
Erschließung der Region
Wettbewerbsvorteil
ökolog. Fußabdruck
Zero Waste
CO₂-Minimierung
Kommunikation nur auf Anfrage

Ökologie
Ressourcenschonung
Service
Sozialer

Gastesicht

- Sichtbarkeit, Nachhaltigkeit
- Location Journey

Betriebsicht

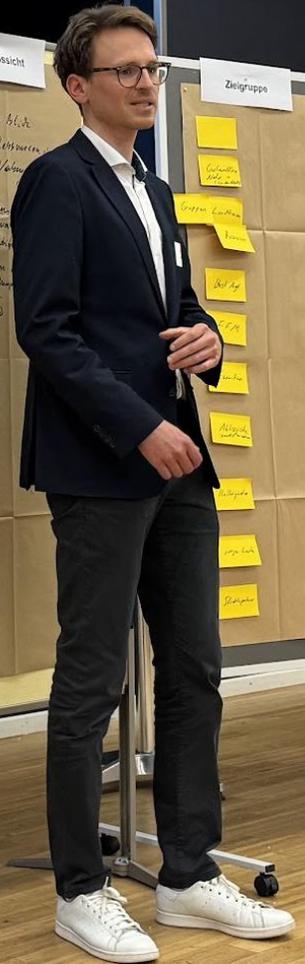
- Kosten von Arbeit
- Personelle Ressourcen
- im Team arbeiten
- Teamleistung
- Arbeitszeiten
- Arbeitszeiten von
- Flexibilität

Zielgruppe

Besonderheit Oberessen

Themen zur Vertiefung

- > wie & wann vertiefen?
- > wie nach/bestimmt gut darstellen?
- > Brandingmanagement



Zielgruppe

Besonderheit Oberessen

Übernachtung

Auflänger-Bausteine

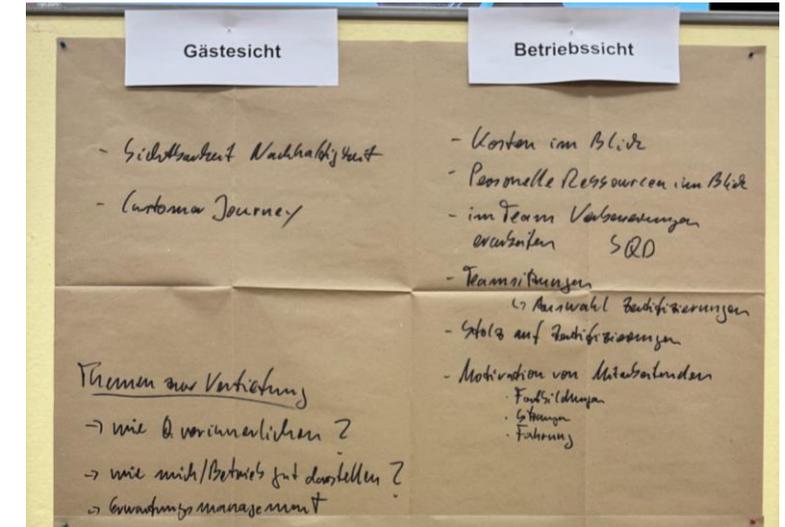
Übersicht Bausteine

Übersicht Bausteine

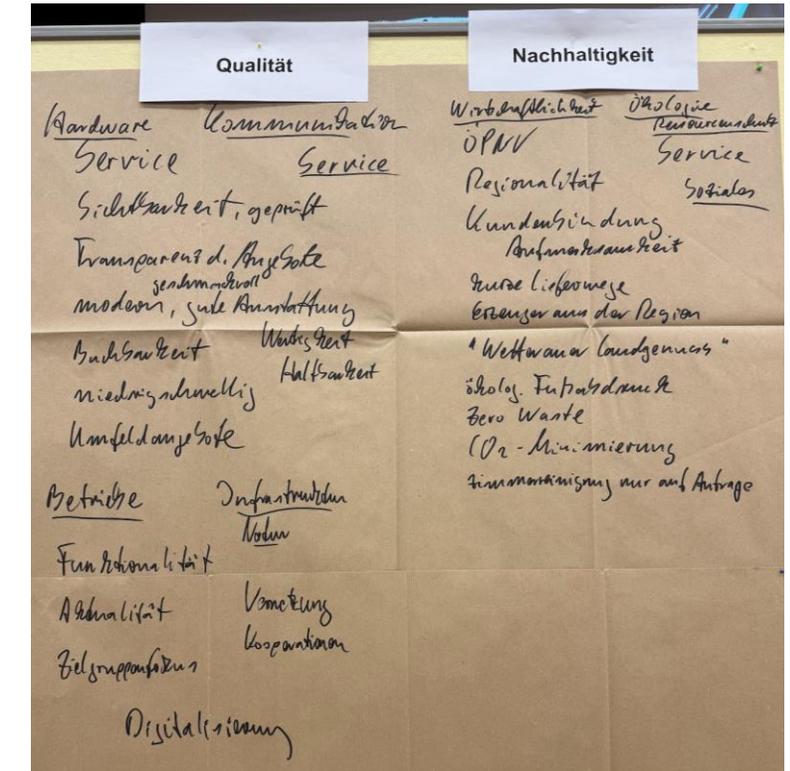
Übernachtung



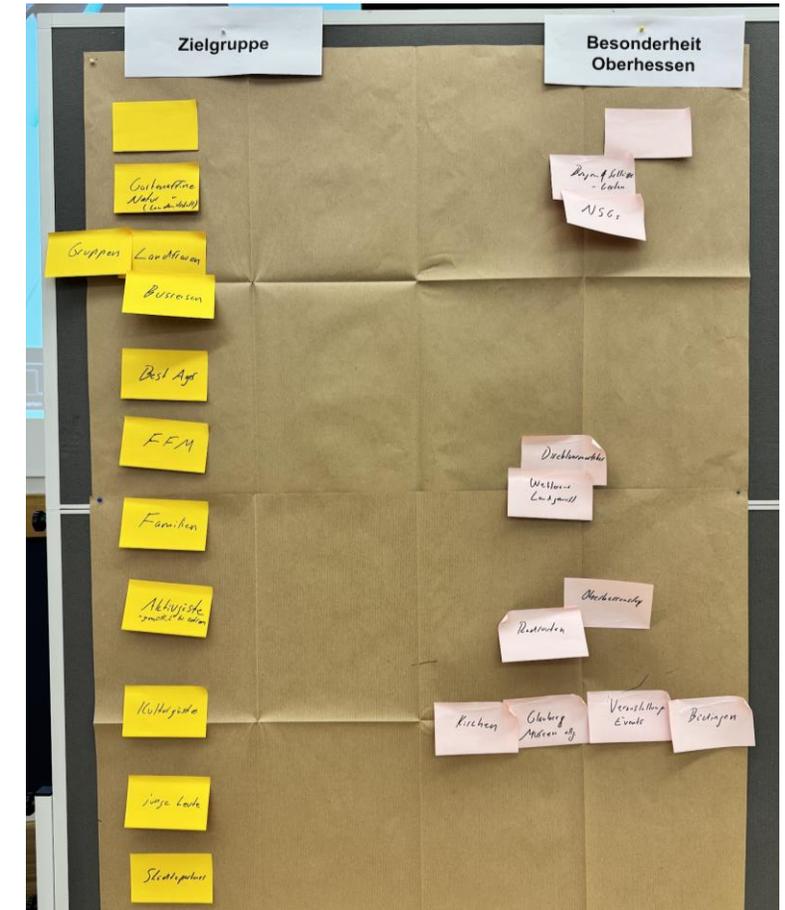
Gästesicht	Betriebssicht
<ul style="list-style-type: none"> > Sichtbarkeit Nachhaltigkeit > Customer Journey 	<ul style="list-style-type: none"> > Kosten im Blick > Personelle Ressourcen im Blick > im Team Verbesserungen erarbeiten SQD > Teamsitzungen → Auswahl Zertifizierungen > Stolz auf Zertifizierungen > Motivation von Mitarbeitenden <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen • Sitzungen • Führung
<p><u>Themen zur Vertiefung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → wie Qualität verinnerlichen? → wie mich/ Betrieb gut darstellen? → Erwartungsmanagement 	



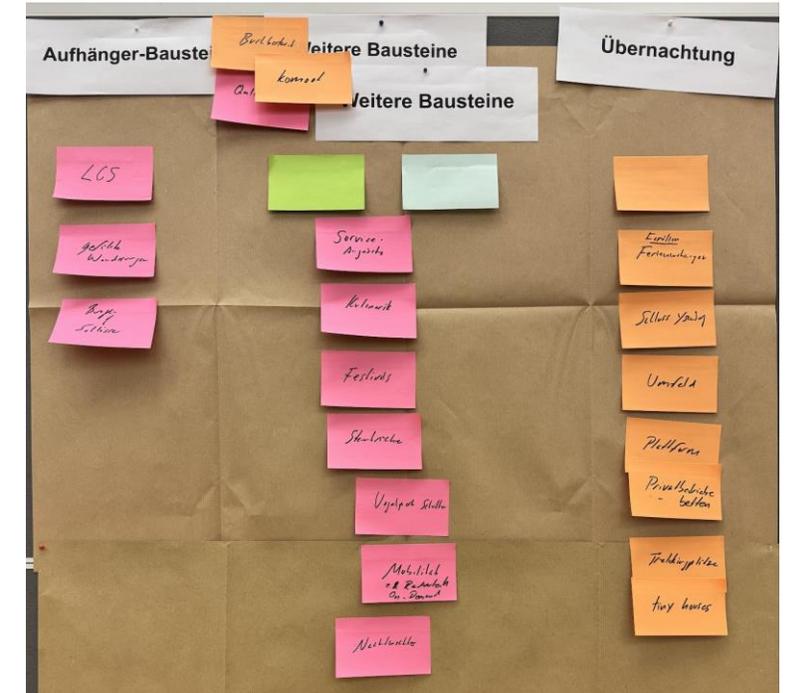
Qualität		Nachhaltigkeit	
<u>Hardware</u>	<u>Kommunikation Service</u>	<u>Wirtschaftlichkeit</u>	<u>Ökologie Ressourcenschutz</u>
<ul style="list-style-type: none"> › Service › Sichtbarkeit, geprüft › Transparenz der Angebote geschmackvoll › modern, gute Ausstattung › Wertigkeit › Buchbarkeit › Haltbarkeit › niedrigschwellig › Umfeldangebote 		<ul style="list-style-type: none"> › ÖPNV › Regionalität › Kundenbildung › Aufmerksamkeit › kurze Lieferwege › Erzeuger aus der Region › „Wetterauer Landgenuss“ › ökologischer Fußabdruck › Zero Waste › CO₂- Minimierung › Zimmerreinigung nur auf Anfrage 	<ul style="list-style-type: none"> › Service › <u>Soziales</u>
<u>Betriebe</u>	<u>Infrastruktur, Natur</u>		
<ul style="list-style-type: none"> › Funktionalität › Aktualität › Zielgruppenfokus 	<ul style="list-style-type: none"> › Vernetzung › Kooperation 		
› Digitalisierung			



Zielgruppe	Besonderheit Oberhessen
<ul style="list-style-type: none"> › Gartenaffine › Naturaffine (Landwirtschaft) › Gruppen (Busreisen, Landfrauen etc.) › Best Ager › FFM › Familien › Aktivgäste - gemütlich bis extrem › Kulturgäste › junge Leute › Städtepartner 	<ul style="list-style-type: none"> › Burgen und Schlössen - Gärten › Naturschutzgebiete › Direktvermarkter › Wetterauer Landgenuss › Oberhessensteig › Radrouten › Kirchen › Glauberg, Museen allgemein › Veranstaltungen, Events › Ortsbilder (z. B. Büdingen)



Aufhänger-Bausteine	Weitere Bausteine	Übernachtung
<ul style="list-style-type: none"> › LGS › geführte Wanderungen › Burgen & Schlösser 	<ul style="list-style-type: none"> › Service- Angebote › Kulinarik › Festivals › Steinbrüche › Vogelpark Schotten › Mobilität z. B. Radverleih On-Demand › Nachtwächterführungen 	<ul style="list-style-type: none"> › Familien: › Ferienwohnungen › Schloss Ysenburg › Umfeld › Plattform für Privatbetriebe, Privatbetten › Trekkingplätze › tiny houses



Zusammenfassung und Ausblick



Wetteraukreis
gold. richtig.

Four flipcharts displaying handwritten notes and sticky notes, organized into columns and rows. The first flipchart has two columns: 'Qualität' and 'Nachhaltigkeit'. The second flipchart has two columns: 'Energie' and 'Biosphäre'. The third and fourth flipcharts are covered with numerous yellow and pink sticky notes.

